

**Pressekontakt:**

Matthias Wantia

Tel.: 0511 / 280 71 33

Fax: 0511 / 280 71 25

Mobil: 0172 / 42 42 041

E-Mail: matthias.wantia@fdp.de

**Presseinformation**Nr. **02/2010** - Hannover, den 24.02.2010**Die FDP-Fraktion im Internet:**[www.fdp-nds.de](http://www.fdp-nds.de)**Rösler: „Der deutsche Sozialstaat muss effektiver und treffsicherer werden.“**

HANNOVER. Die von Guido Westerwelle angestoßene Debatte zu „Hartz-IV“ wird von der FDP in Niedersachsen unterstützt. Hierzu meinte deren Landesvorsitzender Philipp Rösler: „Unser Bundesvorsitzender hat in der Diskussion unsere volle Unterstützung.“ Er mahnte aber gleichzeitig eine Beruhigung der Gemüter an. „Die Reaktionen in der Bevölkerung zeigen, welche große emotionale Bedeutung das Thema „Hartz-IV“ für die Menschen in unserem Land hat. Ich rate deshalb zu einer Versachlichung der Debatte.“ Der Vorschlag von Westerwelle, die Diskussion im Bundestag weiterzuführen, sei genau richtig. „Eine Generaldebatte im Bundestag halten wir Liberale in Niedersachsen für den richtigen Weg. Die Bevölkerung erwartet von der Politik völlig zu Recht eine inhaltliche Auseinandersetzung mit dem Thema.“

Die Rolle unseres Sozialstaats müsse angesichts der hohen Diskrepanz zwischen Sozialausgaben und Effektivität hinterfragt werden. Deutschland brauche eine Abkehr von der gegenwärtigen Umverteilungspolitik. „Unser Sozialstaat muss effektiver und treffsicherer werden“, so Rösler. „Dazu müssen wir Rolle staatlicher Unterstützung neu diskutieren und inhaltlich erweitern.“ Die Chancengerechtigkeit könne der Staat vor allem durch eine nachhaltige Bildungs- und Wirtschaftspolitik vergrößern. „Unser Bildungssystem muss unabhängiger, durchlässiger und leistungsfähiger werden, um sich besser den immer schneller wandelnden Gegebenheiten anpassen zu können. In der Wirtschaftspolitik muss unser Augenmerk der Förderung des Mittelstands gelten, wo die meisten Arbeits- und Ausbildungsplätze entstehen.“